

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Textil Imprägnierung
Eindeutige Formelkennung (UFI): H0PU-D2JW-T00C-1P5R

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Imprägniermittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Guardian Protection Products A/S
Adresse: Knudevejen 22
PLZ: 6600
Ort: Vejen
Land: DÄNEMARK
E-Mail: guardian@guardian.dk
Telefon: +45 75471767
Fax: +45 75471787

1.4. Notrufnummer

+45 75 47 17 67 (Guardian)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Aerosol 1;H222 Aerosol 1;H229 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336

Wesentliche Auswirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter: Gefahr

Enthält

Stoff: Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%; 2-Propanol;

H-Sätze

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

P-Sätze

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Aerosol vermeiden
P264 Nach Gebrauch die Haut gründlich waschen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Augenschutz tragen.
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P410+412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122 °F aussetzen.
P501 Inhalt/Behälter gemäß lokalen Vorschriften zuführen.

Zusätzliche Informationen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%	64742-48-9	265-150-3		60 - 80%	3	Flam. Liq. 3;H226 Asp. Tox. 1;H304 STOT SE 3;H336
2-Propanol	67-63-0	200-661-7		5 -< 10%		Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336
Kohlenstoffdioxid	124-38-9	204-696-9		5 -< 10%		Press. Gas ref. liq. gas;H281
n-Butylacetat	123-86-4	204-658-1		2,5 -< 5%		Flam. Liq. 3;H226 STOT SE 3;H336
Isopropylacetat	108-21-4	203-561-1		1 -< 2,5%		Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

3 = H304 ist auf Grund der Verwendung als Aerosole nicht relevant.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Für Frischluft sorgen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen. Kein Erbrechen einleiten. Bei Erbrechen den Kopf so niedrig halten, dass der Mageninhalt nicht in die Lungen gelangen kann.

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
Augenkontakt:	Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.
Verbrennungen:	Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen. Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss. Das Einatmen von Sprühnebel führt zu Reizungen der oberen Atemwege. Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Das Einatmen von Sprühnebel kann eine chemischen Lungenentzündung verursachen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Dosen verursachen die Dämpfe Kopfschmerz und Vergiftungserscheinungen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Löschen mit Pulver, Schaum, Kohlendioxid oder Wasserdampf. Noch nicht entzündete Bestände mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

ACHTUNG! Aerosoldosen können explodieren. Bei Erwärmung erhöht sich der Druck in der Verpackung, so dass diese zerplatzen kann. Kann bei einem Brand gesundheitsschädliche Abgase erzeugen, die Kohlenmonoxid enthalten. Bei Erwärmung/Feuer können unter Einwirkung von Luft explosive Gemische entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemgerät und Chemie-Schutzanzug nur dort tragen, wo ein (enger) persönlicher Kontakt wahrscheinlich ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:	Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Falls gefahrlos möglich, Leck abdichten. Für ausreichende Belüftung sorgen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Handschuhe tragen. Schutzbrille tragen.
Einsatzkräfte:	Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Tropf- und Spritzmengen mit einem Tuch aufwischen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt darf nur in gut belüfteten Räumen und vorzugsweise unter Anlagenlüftung verwendet werden. Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Das Produkt muss sicher gelagert werden, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Von Wärmequellen (z. B. Sonnenlicht) fernhalten. Behälter steht unter Druck: Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Trocken und kühl lagern. Darf nicht zusammen mit Folgendem aufbewahrt werden: Starke Basen/ Starke Säuren/ Starke Oxidationsmittel/ Starke Reduktionsmittel. Lagerklasse gemäß TRGS 510: 2B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine speziellen Anwendungen über die in 1.2 identifizierten Anwendungen hinaus.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Kommentare	Bemerkung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%	4(II)		5			
2-Propanol	2(II)	200	500			Y
Kohlenstoffdioxid	2(II)	5000	9100			EU
n-Butylacetat	2(I)	62	300			Y

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

2(I) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (I) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe
4(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 4, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

2(II) = 15-Minuten-Mittelwert: Überschreitungsfaktor 2, Kategorie für Kurzzeitwerte (II) - Resorptiv wirksame Stoffe

Messmethoden: Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

Rechtsgrundlage: Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900, Ausgabe Januar 2006. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBI 2020.

PNEC

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

2-Propanol, cas-no 67-63-0				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Sediment (Meerwasser)	552 mg/kg			
PNEC Wasser (Frischwasser)	140,9 mg/l			
PNEC Boden	28 mg/kg			
PNEC Wasser (Meerwasser)	140,9 mg/l			
PNEC Wasser (intermittierende Freisetzung)	140,9 mg/l			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	251 mg/l			
PNEC Sediment (Frischwasser)	552 mg/l			
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC Boden	0,0903 mg/kg			
PNEC Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/kg			
PNEC Sediment (Frischwasser)	0,981 mg/kg			
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	35,6 mg/l			
PNEC Wasser (Meerwasser)	0,018 mg/l			
PNEC Wasser (Frischwasser)	0,18 mg/l			
Isopropylacetat, cas-no 108-21-4				
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage)	>2000 mg/l			

DNEL - Arbeitnehmer

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	1500 mg/m ³				
2-Propanol, cas-no 67-63-0					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Derma! DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	888 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	500 mg/m ³				
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparamt er	Bemerkung
Derma! DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - lokale Wirkungen)	600 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	300 mg/m ³				
Inhaltativ DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - systemische Wirkungen)	600 mg/kg bw/day				
Derma! DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/m ³				

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparamt er	Bemerkung
Derma! DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	900 mg/m ³				
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	300 mg/kg bw/day				
2-Propanol, cas-no 67-63-0					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparamt er	Bemerkung

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Derma! DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	319 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	89 mg/m ³				
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	26 mg/kg bw/day				
n-Butylacetat, cas-no 123-86-4					
Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparam eter	Bemerkung
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	2 mg/kg bw/day				
Oral DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - systemische Wirkungen)	2 mg/kg bw/day				
Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - lokale Wirkungen)	300 mg/m ³				
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - lokale Wirkungen)	35,7 mg/m ³				
Derma! DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				
Derma! DNEL (Akute/Kurzzeit- Exposition - systemische Wirkungen)	11 mg/kg bw/day				

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 166.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkauschuk. Handschuhe gemäß EN 374.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Leichter Einsatz (geringes Volumen, kurzzeitige Exposition (weniger als 10 Minuten)): Nicht erforderlich.
Mittlerer Einsatz (mittleres Volumen, mittelschwere Exposition (1-2 Stunden)): Filtertyp: A.
Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Aerosol
Farbe	Klar
Geruch	Aromatisch
Löslichkeit	Löslichkeit in Wasser: Unlöslich
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten
Oxidationseigenschaften	Keine Daten

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	100 °C	
Flammpunkt	3 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	1,8 - 8 vol%	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	0,8	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Starke Basen/ Starke Säuren/ Starke Oxidationsmittel/ Starke Reduktionsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und breiten sich daher am Boden aus. Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Basen/ Starke Säuren/ Starke Oxidationsmittel/ Starke Reduktionsmittel.

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden. Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität - oral:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000mg/kg			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		5840 mg/kg			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		10760mg/kg			

Isopropylacetat, cas-no 108-21-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 4000mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar Verschlucken kann zu Unwohlsein führen.

Akute Toxizität - dermal:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000mg/kg			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2000mg/kg			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		14mg/kg			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

Akute Toxizität - inhalativ:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50		> 5mg/l			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	8 h	47,5 mg/l			
Ratte	LC50	4 h	66,1 mg/l			

Kohlenstoffdioxid, cas-no 124-38-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	0,5 h	470000 ppm			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	NOAEL		2,4mg/l			
Ratte	LC50	4 h	21mg/l			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

Ätzend/reizend für die Haut: Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Keimzellmutagenität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Krebserzeugende Eigenschaften: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Einmalige STOT-Exposition: Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Das Einatmen von Sprühnebel führt zu Reizungen der oberen Atemwege. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Dosen verursachen die Dämpfe Kopfschmerz und Vergiftungserscheinungen.

Wiederholte STOT-Exposition: Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.

Aspirationsgefahr: Das Einatmen von Sprühnebel kann eine chemischen Lungenentzündung verursachen. Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

Andere toxikologische Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer. Benzol <0,1%, cas-no 64742-48-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische		96 h	96hLC50	> 1000mg/l			
Krustentiere		48 h	48hEC50	1000 mg/l			
Algen			EC50	> 1000mg/l			

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische		96 h	96hLC50	8970 - 9280mg/l			
Krustentiere		24 h	24hEC50	9714 mg/l			
Algen		8 d	8dNOEC	> 1800mg/l			
Krustentiere		18 h	EC10	5175mg/l			
Krustentiere			EC50	> 1000mg/l			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
------------	-----	-----------------	---------	------	------------	-------------	--------

Sicherheitsdatenblatt

Textil Impragnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Fische		96 h	LC50	18mg/l			
Krustentiere		48 h	EC50	44mg/l			
Algen		72 h	EC50	397mg/l			

Isopropylacetat, cas-no 108-21-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Fische			LC50	> 200mg/l			

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

2-Propanol, cas-no 67-63-0

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				95 %	Leicht biologisch abbaubar.	Modified OECD Screening Test	

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				> 83%		Closed Bottle Test	

Isopropylacetat, cas-no 108-21-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
				> 80%		Closed Bottle Test	

Voraussichtlich biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kohlenstoffdioxid, cas-no 124-38-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Pow	0,83			

Testdaten sind nicht für alle Stoffe verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Kohlenstoffdioxid, cas-no 124-38-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Koc	0,736			

n-Butylacetat, cas-no 123-86-4

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Koc	1,519658		Von LogPow Berechnet	

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Unnötige Emission vermeiden.

Aerosol-Dosen nicht in den Hausmüll geben, selbst wenn sie vollständig entleert sind. Die Spraydosen müssen über eine Schadstoffsammelstelle entsorgt werden.

Abfallkategorien:

Spraydosen: AVV-Schlüssel: 16 05 04 Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). Abwischlappen mit organischen Lösemitteln: AVV-Schlüssel: 15 02 02 Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	DRUCKGASPACKUNGEN	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Gefahrennummer:		Tunnelbeschränkungscode	D

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Transport in Tankbehältern:	-		

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	Bei diesem Mittel handelt es sich nicht um ein Marine Pollutant (MP).
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
EmS:	F-D, S-U	IMDG Code segregation group:	- Keine -

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS, FLAMMABLE	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		

Sicherheitsdatenblatt

Textil Imprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

Gefahrenkennzeichnung(en): 2.1

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.
RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE: Spalte 2: 150 (netto) t, Spalte 3: 500 (netto) t.
Störfallverordnung: Umfasst.

Umfasst von:
Jugendarbeitsschutzgesetz.
Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionschutzgesetzes.

Wassergefährdungsklasse: WGK = 1: Schwach wassergefährdend

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS): Keine

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Sonstige Information: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
3.1.0	06.04.2021	Bureau Veritas HSE / THS	-

Abkürzungen: PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative
STOT: Specific Target Organ Toxicity
PNEC: Predicted No Effect Concentration
DNEL: Derived No Effect Level

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat: Voraussetzung ist eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts.

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile. Prüfdaten.

Liste der relevanten H-Sätze

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

Sicherheitsdatenblatt

Textilimprägnierung

Ersetzt Version vom: 05.02.2020

Überarbeitet am: 06.04.2021
Version: 3.1.0

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H281	Enthält tiefgekühltes Gas, kann Kälteverbrennungen oder -verletzungen verursachen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SDB wird vorbereitet durch

Firma:	Bureau Veritas HSE Denmark A/S
Adresse:	Oldenborggade 25-31
PLZ:	7000
Ort:	Fredericia
Land:	DÄNEMARK
E-Mail:	infohse@bureauveritas.com
Telefon:	+45 77 31 10 00
Homepage:	https://www.bvhse.dk/

Dokumentensprache: DE